

St.Gallen, 17. März 2009

Bundesamt für Umwelt
Sektion Klima
3003 Bern

nur per E-mail: climate@bafu.admin.ch

Vernehmlassung CO2-Gesetz

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, uns zur geplanten Revision des CO2-Gesetzes zu äussern. Zusätzlich zum ausgefüllten Fragebogen erlauben wir uns, unsere Haltung zu begründen.

Die Schweiz ist aus unserer Sicht aufgerufen, ihren Beitrag zu einer weltweiten Klimapolitik zu leisten. Ziele und Vorgehensweise zur Reduktion klimarelevanter Emissionen, wie sie in der Revisionsvorlage vorgeschlagen werden, erscheinen uns sinnvoll. Welche der beiden Varianten zum Zug kommt, hängt für uns weitgehend davon ab, ob weltweit alle Länder in die vorgesehene Klimapolitik eingebunden werden können und ob die Verpflichtungen zuverlässig kontrolliert werden (können).

Bei den Massnahmen befürworten wir vor allem marktwirtschaftlich wirkende, die der Wirtschaft grösstmögliche Freiheit bei der Erreichung der Ziele lassen. Wir stehen deshalb dem Emissionshandel grundsätzlich positiv gegenüber.

Wir lehnen die Befreiung von Sektoren mit hoher Emissionsintensität ab. Voraussetzung ist jedoch, dass dies auch im Ausland nicht geschieht. Wenn die Schweiz, die nur wenige solche Sektoren hat, diesbezüglich Ausnahmen macht, sendet dies gegenüber andern Ländern ein negatives Signal aus.

Ein wirksames CO2-Gesetz ist für uns ein wichtiger Schritt hin zu einer ökologischen und liberalen Wirtschaftspolitik.

Freundliche Grüsse

Umweltfreisinnige St.Gallen



Nicole Zürcher Fausch, Präsidentin